

REIHE KIRCHENJAHR

Christi Himmelfahrt

Dieser kirchliche Feiertag ist den meisten Menschen eher als Vater- oder Herrentag bekannt, wenn manche Herren mehr oder weniger alkoholisiert übers Land ziehen. Liturgisch gesehen, gibt es auch keine großen Besonderheiten an diesem Tag. Vielerorts wird ein Gottesdienst gefeiert, der gern auch im Freien gestaltet wird.



Der neutestamentliche Bericht von der Himmelfahrt Christi geht allein auf den Lukasevangelisten (Lukas 24, 50 - 51; Apostelgeschichte 1, 3. 9 - 10) zurück. Die anderen Evangelien lassen ihr Evangelium mit der Auferstehung und mit ein paar Begegnungen des Auferstandenen mit den Jüngern enden. Jesus war seinen Jüngern unmittelbar nach dem Sabbat nach seiner Kreuzigung erfahrbar. Diese Zeugnisse über Jesus als den Auferstandenen reichten den meisten Evangelisten aus, um seine besondere Funktion als Botschafter Gottes wahrzunehmen. Diese unmittelbaren Erlebnisse mit Jesus ließen dann nach. Da passt eine Himmelfahrtsgeschichte gut als Abschluss der Erdenwirksamkeit von Jesus.

Am Ende verdeutlichen Auferstehung und Himmelfahrt dasselbe, sie bezeugen, Jesus gehört nun zu der Wirklichkeit Gottes. Kategorien von Raum und Zeit spielen hier für den Glaubenden nur eine untergeordnete Rolle. Die Botschaft vom barmherzigen Gott hatte durch Jesus so ein Schwergewicht erhalten, dass die Jünger zutiefst überzeugt waren, diese Botschaft gehört zur Schöpfung Gottes und geht von ihm aus.

Die Berichte von Auferstehung und Himmelfahrt ignorieren natürlich wissenschaftliche Erkenntnisse und fundamentale menschliche Erfahrungen. Diese Aussage trifft auf die damalige Zeit genauso zu. Jedoch spürten die Jünger und Evangelisten mit Herzen, die Sache mit Jesus war nicht nur die Geschichte eines Wanderpredigers, sondern die besondere Geschichte Gottes mit den Menschen. Dieses Besondere haben sie nun eben auch in einen besonderen Ablauf der Ereignisse fließen lassen. Theologische Aussagen werden in einer konkreten Bildersprache ausgedrückt. So fühlt sich der Glaubende von der guten Botschaft vom barmherzigen Gott angesprochen. Dadurch eröffnen sich ihm neue Lebensmöglichkeiten. Die Himmelfahrt ist keine Entrückung, sondern lädt den Menschen ein, in der Nachfolge Jesu Christi nach dieser himmlischen Dimension schon hier und jetzt, aber auch für die Zeit danach zu streben.

Reinhard Junghans